

Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd

Wasserverdünnbares, pigmentiertes 2K-Epoxydharzmittel für Boden- und Wandflächen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Bodenflächen:

Für befahrene, mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich in Industrie und Gewerbe wie z.B. Versorgungsräume, Heizzentralen, Lager, Archive, Magazine, Gänge, Fluchtwege, Nottreppen, Sozialräume. Zwischenbeschichtung im Disboxid ArteFloor-System.

Wandflächen:

Für mineralische Wandflächen, die hohen Belastungen durch Chemikalien, Desinfektionsmittel oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind, wie z.B. in Krankenhäusern, Lüftungsschächten, Laboratorien, Produktionsräumen in der Lebens- und Genussmittelindustrie. Zwischen- und Schlussbeschichtung für Capaver Glasgewebe und Capadecor AkkordVlies-Z.

Eigenschaften

- gut chemikalienbeständig
- desinfektionsmittelbeständig
- dekonatimierbar nach DIN 25 415
- diffusionsfähig - geeignet für Magnesit- und Anhydritestrich
- emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausstoß zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Topfzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund.

Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch) bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Wasserverdünnbares 2K-Epoxydharz

Farbtöne

- Standard:
Altweiß, Sonderfarbtöne auf Anfrage
- ColorExpress:
Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 21.000 Farbtönen abtönbar.
Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor plus-Kollektion möglich.
Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen.



Glanzgrad
Technische Daten

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen.

Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst. Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein temporärer Pigmentabrieb entstehen - ggf. ist eine Einpflege oder eine transparente Versiegelung erforderlich.

Seidenglänzend

■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ca. 40.000

■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 66 mg/30 cm²

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an EN ISO 2812 bei 20 °C	
	7 Tage
Essigsäure 5 %ig	+ (V)
Salzsäure 10 %ig	+ (V)
Schwefelsäure < 10 %ig	+ (V)
Zitronensäure 10 %ig	+
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
Calciumhydroxid	+
Eisen III Chloridlsg., gesättigt	+ (V)
Lysoformlsg. 2 %ig	+
Magnesiumchloridlsg. 35 %ig	+
Dest. Wasser	+
Kochsalzlsg., gesättigt	+
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+
Waschbenzin	+
Heiz- und Dieselkraftstoff	+
Coca-Cola	+ (V)
Kaffee	+ (V)
Rotwein	+ (V)
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = beständig, (V) = Verfärbung	

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei.

Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil.

Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

Dichte

Ca. 1,4 g/cm³

Trockenschichtdicke

Ca. 35 μ m/100 g/m²

Gutachten

■ 1-1250: Prüfung auf Dekontaminierbarkeit nach DIN 25415
Fachhochschule Aachen;

■ 1-1249: Gutachten über 2K-Beschichtung nach lebensmittelrechtlichen Gesichtspunkten
Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen;

■ 1-1203: Prüfung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1
Prüfinstitut Hoch, Fladungen;

■ 1-1101: Prüfung der Rutschhemmung R 9 Material-Prüfinstitut Hellberg, Adendorf;

■ 1-1247 TÜV-Zertifikat, Emissionsminimierte Bodenbeschichtung für Standardfarbtöne
TÜV Nord;

■ 1-1248 TÜV-Zertifikat, Emissionsminimierte Bodenbeschichtung für Mischfarbtöne
TÜV Nord.

Verpackung / Gebindegrößen

10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Grundbeschichtung: Neue, unbenutzte mineralische Untergründe und Hartasphaltestriche mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid, mit ca. 5-10 % Wasser verdünnt, grundieren. Benutzte und stark saugende Untergründe mit Disbopox 443 EP-Imprägnierung grundieren. Die Grundierung mit einer Versiegelerbürste intensiv einarbeiten.</p> <p>Beschichtung: Zwischen- und Schlussbeschichtung unverdünnt auftragen. Bei einem extremen Farbtonwechsel und sehr intensiven Farbtönen (z.B. aus der ColorExpress Basis 3) kann bei sehr hohen optischen Ansprüchen ein dritter Arbeitsgang erforderlich sein.</p> <p>Oberflächengestaltungen: Disboxid 948 Color-Chips in die frische Beschichtung einstreuen und nach Trocknung mit Disbopur 458 PU-AquaSiegel glatt bzw. unter Beimischung von 3 Gew.-% Disbon 947 SlideStop Fine rutschhemmend versiegeln.</p>																						
Auftragsverfahren	Das Material kann gestrichen, gerollt (mit texturiertem Polyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze 8 mm, Florhöhe 11 mm, Fa. Rotaplast) oder gespritzt werden (Airless, min. 50 bar, Düse 0,015–0,017 inch, Spritzwinkel 45°, nachrollen).																						
Verarbeitungsbedingungen	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Mind. 10 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.																						
Materialzubereitung	Grundmasse aufrühren und Härter zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Das Material für die Zwischen- und Deckbeschichtung darf nicht verdünnt werden.																						
Mischungsverhältnis	Grundmasse : Härter = 3 : 2 Gewichtsteile																						
Verbrauch	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Grundbeschichtung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>mineralische Untergründe</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz</td> <td>ca. 200 g/m²</td> </tr> <tr> <td><i>Hartasphaltestriche</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid</td> <td>ca. 200 g/m²</td> </tr> <tr> <td><i>Capaver Glasgewebe und Capadecor AkkordVlies-Z</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid</td> <td>ca. 120 - 200 g/m²</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Beschichtung</th> </tr> <tr> <td>Bodenflächen</td> <td>ca. 200 - 250 g/m² je Auftrag</td> </tr> <tr> <td>Wandflächen</td> <td>ca. 120 - 200 g/m² je Auftrag</td> </tr> <tr> <th colspan="2">Oberflächengestaltungen (Boden)</th> </tr> <tr> <td><i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips</td> <td>ca. 30 g/m²</td> </tr> <tr> <td><i>Versiegelung glatt</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel</td> <td>ca. 130 g/m²</td> </tr> <tr> <td><i>Versiegelung rutschhemmend</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel Disbon 947 SlideStop Fine</td> <td>ca. 130 g/m² ca. 4 g/m²</td> </tr> </tbody> </table>	Grundbeschichtung		<i>mineralische Untergründe</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz	ca. 200 g/m ²	<i>Hartasphaltestriche</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	ca. 200 g/m ²	<i>Capaver Glasgewebe und Capadecor AkkordVlies-Z</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	ca. 120 - 200 g/m ²	Beschichtung		Bodenflächen	ca. 200 - 250 g/m ² je Auftrag	Wandflächen	ca. 120 - 200 g/m ² je Auftrag	Oberflächengestaltungen (Boden)		<i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips	ca. 30 g/m ²	<i>Versiegelung glatt</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel	ca. 130 g/m ²	<i>Versiegelung rutschhemmend</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel Disbon 947 SlideStop Fine	ca. 130 g/m ² ca. 4 g/m ²
Grundbeschichtung																							
<i>mineralische Untergründe</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid oder Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz	ca. 200 g/m ²																						
<i>Hartasphaltestriche</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	ca. 200 g/m ²																						
<i>Capaver Glasgewebe und Capadecor AkkordVlies-Z</i> Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	ca. 120 - 200 g/m ²																						
Beschichtung																							
Bodenflächen	ca. 200 - 250 g/m ² je Auftrag																						
Wandflächen	ca. 120 - 200 g/m ² je Auftrag																						
Oberflächengestaltungen (Boden)																							
<i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips	ca. 30 g/m ²																						
<i>Versiegelung glatt</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel	ca. 130 g/m ²																						
<i>Versiegelung rutschhemmend</i> Disbopur 458 PU-AquaSiegel Disbon 947 SlideStop Fine	ca. 130 g/m ² ca. 4 g/m ²																						
Trocknung / Trockenzeit	<p>Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p> <p>Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.</p> <p>Wartezeiten: Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollen bei 20 °C mind. 16 und max. 48 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.</p>																						
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.																						
Untergrundvorbereitung	Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Bei Hartasphaltestrich sollte der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen.																						

Geeignete Untergründe

Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.
Auf mineralischen Untergründen ggf. eine Kratzspachtelung mit Disboxid 462 EP-Grundier- und Mörtelharz gemäß TI ausführen, um Rauigkeiten auszugleichen.

Alle mineralischen Untergründe (u.a. Beton, Zement-, Anhydrit-, Magnesitstrich, Putz), sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich. An Wandflächen auch auf Capaver Glasgewebe, auf Capadecor AkkordVlies-Z und auf Caparol-Akkordspachtel KF einsetzbar.
Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Bei Bodenflächen muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben.

Beton und Zementestrich: max. 5 Gew.-%;
Anhydritestrich: max. 1 Gew.-%;
Magnesitestrich: 2-4 Gew.-%;
Steinholzestrich: 4-8 Gew.-%.

Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Bitte beachten

Stammmasse (Komponente A) und Härter (Komponente B) sind chemikalienrechtlich unterschiedlich eingestuft.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j) 140 g/l. Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Reizt die Augen - Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben) - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen - Verursacht schwere Augenschäden. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Komponente A: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Komponente B: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Bei Brand: Zum Löschen verwenden: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 11

Wassergefährdungsklasse

WGK 2, wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <http://www.avenariusagro.at> abgerufen werden.

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid, Stand: 02 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at